

# CAPITAINE NEMO

Perkussion im Fokus zeitgenössischer Musik

**Philipp Lamprecht**  
Dozent für Schlaginstrumente

Mittwoch, 16. März 2016  
20.00 Uhr  
Gunild Keetman Saal  
Carl Orff Institut  
Frohnburgweg 55

# Programm

Salvatore Sciarrino

**Appendice alla perfezione**  
für 14 Glocken  
(1985)

Reinhard Febel

**Capitaine Nemo**  
für Schlagzeug solo  
(1999)

Reinhard Febel

**Wood**  
für Schlagzeug solo  
(1994)

Reinhard Febel

**No-man's land**  
für Schlagzeug solo  
(1994)

Reinhard Febel

**Dance**  
für Schlagzeug solo  
(1993)

Georges Aperghis

**Le corps à corps**  
für einen Perkussionisten und seine Zarb  
(1978)

-- Pause --

Moritz Eggert

**3D Fontane**  
für Blockflötenquartett und Schlagzeug  
(2012)

Herbert Grassl

**Klirrende Fahnen**  
für Tenorblockflöte und Schlagzeug  
(2011)

Guo Wenjing

**Drama**  
für drei chinesische Becken  
*VI. Satz*  
(1994)

Antoine Daurat

**Entre deux**  
für Blockflöte und Schlagzeug  
(2015)

Moritz Eggert

**Freaks**  
für Blockflötenquartett und Schlagzeug  
(2003)

Mitwirkende:

Anne-Suse EnBle, *Blockflöte*  
Angelika Frech, *Schlagwerk*  
Marita Gehrler, *Blockflöte*  
Tzu-Han Kao, *Blockflöte*  
Laura Kießkalt, *Blockflöte*  
Katharina Augendopler, *Schlagwerk*  
Friederike Klek, *Blockflöte*  
Manuela Mitterer, *Blockflöte*  
Max Volbers, *Blockflöte*  
Elisabeth Wirth, *Blockflöte*

# Philipp Lamprecht



© André Hinderlich

Ein vielseitig agierender Musiker mit Faible für Neues und Altes. Als Mitglied verschiedener Ensembles für zeitgenössische Musik arbeitet er hauptsächlich im Bereich Kammermusik und realisiert eigene Solo- und Educationprojekte. Seinen bunten musikalischen Alltag bestreitet er mit Instrumenten wie dem Vibraphon, der Marimba, der Zarb, selbstgebauten Instrumenten, mittelalterlichen Kastagnetten, Pauken, Handtrommeln, einer Drehleier u.a.. Seit dem Wintersemester 2015/16 ist Philipp Lamprecht Lehrbeauftragter für Schlaginstrumente am Carl Orff Institut der Universität Mozarteum Salzburg.

## Aktuelle Projekte:

Capitaine Nemo – Aufführung der Werke für Schlagzeug solo von Reinhard Febel (Capitaine Némó, Percussion Book I). Gefördert durch die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt.

Mönch von Salzburg – Gesamtauführung der Werke des anonymen Salzburger Minnesängers. Duo Enßle-Lamprecht und Ensemble.

1984 in Meran (Südtirol/Italien) geboren begann der diplomierte Hotelkaufmann 2003 ein Studium bei Peter Sadlo an der Universität Mozarteum Salzburg. Durch dessen Förderung verzeichnete Philipp Lamprecht bereits kurze Zeit später seine ersten internationalen Erfolge. So trat er u. a. mit Orchestern wie der Camerata Salzburg, dem Münchener Kammerorchester, der Kremerata Baltica und der Philharmonie der Nationen in Europa und Asien auf. Außerdem gewann er 2005 den 1. Preis sowie zwei weitere Preise bei der International Percussion Competition Luxembourg mit dem Schlagzeugquartett Via Nova Percussion Group. 2011/12 war er Akademist der Internationalen Ensemble Modern Akademie in Frankfurt am Main. Philipp Lamprecht spielt regelmäßig in verschiedenen Ensembles für zeitgenössische Musik im deutschsprachigen Raum. Regelmäßige Zusammenarbeit mit Komponisten aus aller Welt sowie Aufführungen bereits etablierter Solo- und Kammermusikwerke des 20. und jungen 21. Jahrhunderts für Stabspiele, Multipercussion und außereuropäische Instrumente prägen sein musikalisches Leben mit etwa ein Dutzend Uraufführungen pro Jahr. Besonders hervorzuheben ist dabei seine Zusammenarbeit mit der Blockflötistin Anne-Suse Enßle. Für diese Duokombination entstanden viele Auftragswerke und bislang zwei CDs mit Ersteinspielungen.

Das vielfältige Schlaginstrumentarium der Alten Musik – insbesondere der mittelalterlichen Musik – begeistert Philipp Lamprecht ebenfalls und hat in den letzten Jahren zu einer Spezialisierung auf dem Gebiet der historisch informierten Aufführungspraxis und einer regen Konzerttätigkeit auch in diesem Bereich, vornehmlich mit seinem eigenen Ensemble, dem Duo Enßle-Lamprecht, aber auch mit anderen Klangkörpern, geführt.

Zu seinen Förderern zählen die Kulturabteilung der Provinz Bozen (2010), das Österreichische Bildungsministerium (2012) und die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt (2014).

CD-Einspielungen: jeuX (2013), ...bald ist mir nimmer kalt (2011), Points of Contact (2010), la simila pintura (2008), new generation (2007).

[www.philipplamprecht.com](http://www.philipplamprecht.com), [www.enssle-lamprecht.com](http://www.enssle-lamprecht.com), [dermoench.blogspot.com](http://dermoench.blogspot.com).